

Bedienungsanleitung

Adora TS WP

Wäschetrockner

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	6.1	Türsieb und Türfiltermatte reinigen	21
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4	6.2	Frontfiltermatte reinigen (jährlich).....	22
1.2	Gerätespezifische Sicherheitshinweise.....	4	6.3	Feuchtigkeitssensor reinigen.....	22
1.3	Gebrauchshinweise	6	6.4	Temperatursensor reinigen.....	23
1.4	Erste Inbetriebnahme	7	6.5	Gerät reinigen.....	23
1.5	Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung.....	8	7	Störungen selbst beheben	23
2	Gerätebeschreibung	9	7.1	Störungsmeldungen.....	23
2.1	Geräteaufbau	9	7.2	Weitere mögliche Probleme	25
2.2	Kontrolllampen	9	8	Ersatzteile	26
2.3	Bedien- und Anzeigeelemente	10	9	Technische Daten	27
3	Programmübersicht	11	10	Tipps rund ums Trocknen	30
3.1	Automatikprogramme	11	10.1	Energie sparen.....	30
3.2	Standardprogramm	11	10.2	Schäden vermeiden	30
3.3	Zusatzprogramm.....	11	11	Entsorgung	31
3.4	Textilarten	12		Kurzanleitung	32
3.5	Zusatzfunktionen	13			
3.6	EcoManagement	13			
4	Bedienung	13			
4.1	Vorbereitung	13			
4.2	Programme wählen	14			
4.3	Zusatzfunktionen wählen	15			
4.4	Startaufschub.....	15			
4.5	Zeitliches Trocknen	15			
4.6	Eingabe korrigieren	15			
4.7	Programm vorzeitig abbrechen.....	15			
4.8	Programm unterbrechen	16			
4.9	Bei eingeschalteter Kindersicherung	16			
4.10	Programmende.....	17			
4.11	EcoManagement-Statistik	18			
5	Benutzereinstellungen	18			
6	Pflege und Wartung	21			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und ei-

nem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge tro-

ckener Textilien beträgt 7 kg.

- Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfen- den Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.

- Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, außer alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.
- Geräte mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt.

1.3 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von hausüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr

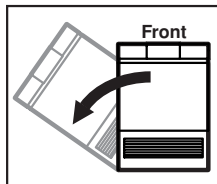
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

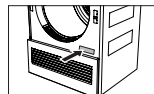
1.4 Erste Inbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

Fabrikationsnummer

Die Fabrikationsnummer (FN) befindet sich auf dem Typenschild:



- FN auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung notieren.

Die FN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- Taste **▷▷|** so lange gedrückt halten, bis folgende Anzeige erscheint:



Benutzereinstellungen
FN XXXXX XXXXXX

1.5 Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung

Weitere Informationen zu Ihrem Gerät sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter <http://www.vzug.com>.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Adora TS WP
Typ	WTATSWP
Produktfamilie	12005

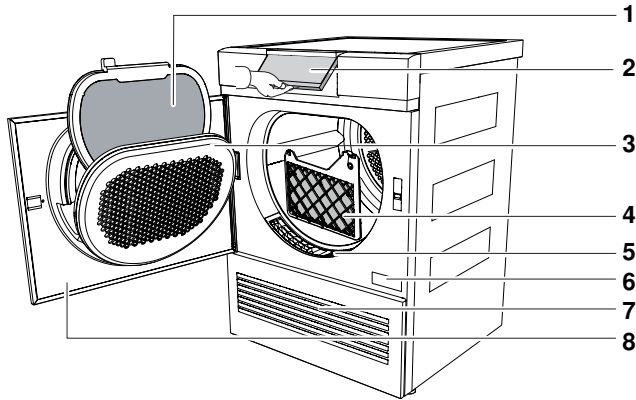
Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Geräteaufbau



- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Türsieb mit Türfiltermatte | 5 | Frontgitter |
| 2 | Bedienblende schwenkbar | 6 | Typenschild/Fabrikationsnummer (FN) |
| 3 | Türsiebdeckel | 7 | Lüftungsgitter |
| 4 | Frontfiltermatte | 8 | Gerätetür |

2.2 Kontrolllampen



leuchten: betreffende Funktion aktiv

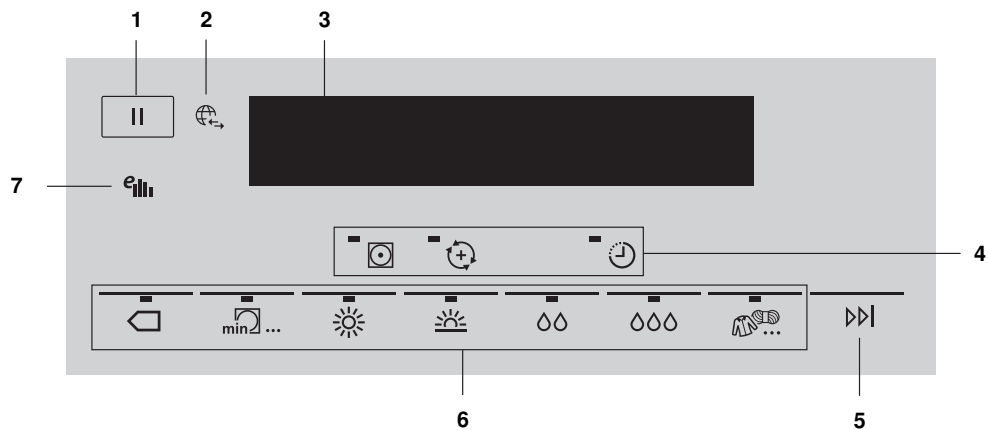


sind aus: betreffende Funktion nicht wählbar



blinken: betreffende Funktion wählbar

2.3 Bedien- und Anzeigeelemente



- | | | | |
|---|-----------------------------|---|--------------------|
| 1 | Pause | 4 | Zusatzfunktionen |
| 2 | V-ZUG-Home (modellabhängig) | 5 | Programmende |
| 3 | Anzeige | 6 | Automatikprogramme |
| | | 7 | EcoManagement |

Zusatzfunktionen

- Schonend
- ReversierenPlus
- Startaufschub

Automatikprogramme

- Stark trocken
- Normal trocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Textilarten
- Standardprogramm

Zusatzprogramm

- Zeitliches Trocknen

3 Programmübersicht

Um Wäscheschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche:



Normal trocken



Schonend trocken



Nicht maschinell
trocknen

3.1 Automatikprogramme

Das Trocknen mit Automatikprogrammen erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen	Die Wäsche wird gemäss der Einstellungen getrocknet.
Abkühlen/ Nachlüften	Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».
Knitterschutz	Die getrocknete Wäsche wird bis zu 30 Minuten lang in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Zum vorzeitigen Beenden die Gerätetür öffnen.



Stark trocken: Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Eher ungeeignet für Maschenware (T-Shirts, Unterwäsche).

1–7 kg



Normal trocken: Für gleichartige Wäsche (z.B. T-Shirts oder Unterwäsche).

1–7 kg



Bügelfeucht: Bei Nachbehandlung mit dem Bügelleisen.

1–7 kg



Mangelfeucht: Bei Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z.B. Tischwäsche.

1–7 kg

3.2 Standardprogramm



Effizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.

1–7 kg

3.3 Zusatzprogramm



Zeitliches Trocknen: Zum Nachtrocknen von Textilien. Schlafsäcke und Steppdecken nur dann nachtrocknen, wenn sie mit entsprechenden Pflegesymbolen gekennzeichnet sind. Wäschemenge bei voluminösen Textilien: 1 Wäschestück.

1–7 kg

3.4 Textilarten



► Taste drücken, um schrittweise Textilarten auszuwählen.

Lüften: Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien. **1–1,5 kg**

Wolle: Schonende Trocknung für Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. **1 kg**

Seide: Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbole beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. **1–1,5 kg**

Entknittern: Reduziert Knitter (z. B. bei Hemden, Blusen). Anschließend können die Textilien gebügelt werden. **1 kg**

Hemden: Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet. **1–7 Stk.**

Outdoor: Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet. **1–3 kg**

Jeans: Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegesymbole beachten, da Jeansstoff einlaufen kann. **1–4 kg**

Babywäsche: Babywäsche wird schonend und hygienisch «schranktrocken» getrocknet. **1–5 kg**

Daunen dünn: Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück. **1–2 kg**

Daunen dick: Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück. **1–2 kg**

Bettwäsche: Für gleichartige Wäsche. Reißverschlüsse und Knöpfe schliessen. **1–3 kg**

Frottee: Zum Trocknen von dicken Handtüchern und Frotteewäsche. **1–3 kg**

Korbprogramm: Zum Trocknen von sauberen Stoff- /Turnschuhen und Kleinartikeln wie Handschuhe, Mützen und Plüschtiere im Korb (als Zubehör bestellen). Nicht geeignet für Leder oder Kunstleder.

3.5 Zusatzfunktionen



Schonend: Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert. Um Knitterbildung zu vermeiden, nur sehr wenig Wäsche in die Wäschetrommel füllen und die Wäsche nach Programmende sofort entnehmen.



ReversierenPlus: Für ein gleichmässiges Trockenergebnis und eine Verringerung des Wäscheknäuel-Risikos. Besonders geeignet für grosse Wäschestücke, z. B. Bettwäsche.



Startaufschub: Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.

3.6 EcoManagement



Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist.

EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden:

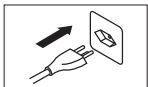
- Energieverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergieverbrauch
- Durchschnittlicher Energieverbrauch der letzten 25 Programme

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie das entsprechende Programm verbrauchen wird. Nach beendetem Programm wird der Energieverbrauch des letzten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

4 Bedienung

4.1 Vorbereitung



- ▶ Netzanschluss in eine geeignete Steckdose stecken.



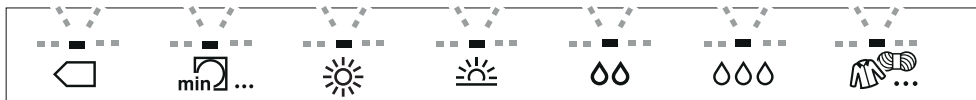
- ▶ Auf die Markierungen am seitlichen Türrand drücken (5 Punkte) und Gerätetür öffnen.



- ▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.



- Gerätetür schließen. Sicherstellen, dass kein Wäschestück in der Tür eingeklemmt ist.



Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken. Sie erlöschen nach 20 Sekunden, wenn keine Programmwahl erfolgt ist. Diese ist danach weiterhin möglich.

4.2 Programme wählen

«Tip and Go»

Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.



- Taste für das gewünschte Programm drücken.
Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken.



Nach 20 Sekunden ohne Tastenwahl startet das gewählte Programm automatisch.

Restdaueranzeige

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer bei maximaler Beladung angezeigt. Der Buchstabe «h» blinkt dabei ca. 1 Minute lang. Während dieser Zeit wird die tatsächliche Beladung gemessen und die voraussichtliche Restdauer berechnet.

Nach der Berechnung wird die voraussichtliche Restdauer angezeigt.

Es ist möglich, dass das Programm länger dauert, als ursprünglich berechnet wurde. In diesem Fall bleibt die Restdauer während des Programmvorgangs stehen. Der Buchstabe «h» blinkt dabei erneut.

Beladungsmessung	1h35
------------------	------

Trocknen	1h24
----------	------

Restdauerberechnung	0h15
---------------------	------

4.3 Zusatzfunktionen wählen



- Taste für das gewünschte Programm drücken.



- Taste für die gewünschte Zusatzfunktion drücken.
Falls das Programm geändert werden muss, kann innerhalb von 20 Sekunden ein neues Programm gewählt werden. Zusatzfunktionen müssen dann auch neu gewählt werden.

Nach 20 Sekunden ohne Tastenwahl startet das gewählte Programm automatisch.

4.4 Startaufschub



- Taste für das gewünschte Programm drücken.



- Taste so oft drücken, bis in der Anzeige die Zeit steht, um die der Start verzögert werden soll (max. 24 Stunden).
Die Anzeige wird abgedunkelt. Das Programm startet nach Ablauf der eingestellten Zeit.



- Um die verbleibende Zeitverzögerung stundenweise zu reduzieren, Taste erneut entsprechend oft drücken.
Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

4.5 Zeitliches Trocknen



- Taste drücken.
Die eingestellte Dauer erscheint in der Anzeige.



- Taste so oft drücken, bis gewünschte Dauer angezeigt wird.

4.6 Eingabe korrigieren



- Während der Programmwahl eine andere Programmtaste drücken.
Alle gewählten Einstellungen werden gelöscht. Nach Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

4.7 Programm vorzeitig abbrechen



- Taste drücken.
Das Programm wird abgebrochen. Alle Einstellungen sind gelöscht.

4.8 Programm unterbrechen

Durch Türöffnung



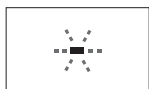
- Gerätetür öffnen.

Die Kontrolllampe des ausgewählten Programms leuchtet. Das Programm ist unterbrochen. Es kann Wäsche nachgelegt werden.



- Gerätetür schliessen.

Die Kontrolllampe des ausgewählten Programms blinkt.



- Blinkende Programmtaste drücken.

Das Programm wird fortgesetzt.

Durch Pause-Taste



- Taste drücken.

Das Programm ist unterbrochen.



- Taste erneut drücken.

Das Programm wird fortgesetzt.

Hinweis: Jede Unterbrechung verzögert den Programmablauf um 5 Minuten.

4.9 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

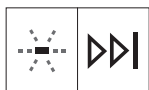
Programm wählen



- Gerätetür schliessen.

Folgende Anzeige erscheint:

Kindersicherung



- Gewünschte, blinkende Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste «Programmende» drücken.

Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.

Programm unterbrechen

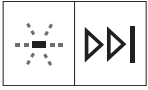


- Gerätetür öffnen.

Das Programm ist unterbrochen. Es kann Wäsche nachgelegt werden.

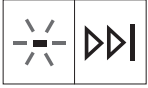


- Gerätetür schliessen.



- Blinkende Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste «Programmende» drücken.
Das Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen



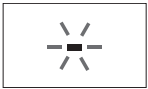
- Bei offener oder geschlossener Gerätetür leuchtende Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste «Programmende» drücken.
Das Programm wird abgebrochen.

4.10 Programmende

Anzeige

Je nachdem, ob «EcoManagement» eingeschaltet wurde, werden bei Programmende Informationen zum Energieverbrauch angezeigt.

Mit «EcoManagement»



Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet. Die nebenstehenden Anzeigen erscheinen abwechselungsweise:

Programmende
Türsieb reinigen

Programmende
⚡ 1,1kWh

Ohne «EcoManagement»



Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet. Die nebenstehende Anzeige erscheint:

Programmende
Türsieb reinigen

Hinweis: Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der Knitterschutz. Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Wäsche entnehmen



- Gerätetür öffnen.
Alle Anzeigen erlöschen.



- Wäsche herausnehmen

Hinweis: Wird die Gerätetür während der Phase «Nachlüften» geöffnet, wird das Programm abgebrochen. Alle Anzeigen erlöschen.

Nach jeder Benutzung



- Türsieb reinigen (siehe Seite 21).



- Gerätetür schliessen.

4.11 EcoManagement-Statistik

Der Energieverbrauch kann vor dem Programmstart oder nach dem Programmende angezeigt werden.

Gesamtverbrauch anzeigen



- Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
Nebenstehende Anzeige erscheint.

Gesamtverbrauch
⚡ 123 kWh

Durchschnittsverbrauch anzeigen



- Taste erneut drücken.
Nebenstehende Anzeige erscheint.

Durchschnitt pro Charge
⚡ 0,6kWh

5 Benutzereinstellungen


Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden.

5.1 Vorbereitung

Bevor die Benutzereinstellungen verändert werden können, muss die Fabrikationsnummer aufgerufen werden.



Benutzereinstellungen
FN XXXXX XXXXX

- Taste  so lange gedrückt halten, bis nebenstehende Anzeige erscheint.

Die Benutzereinstellungen können verändert werden.

5.2 Sprache

1x

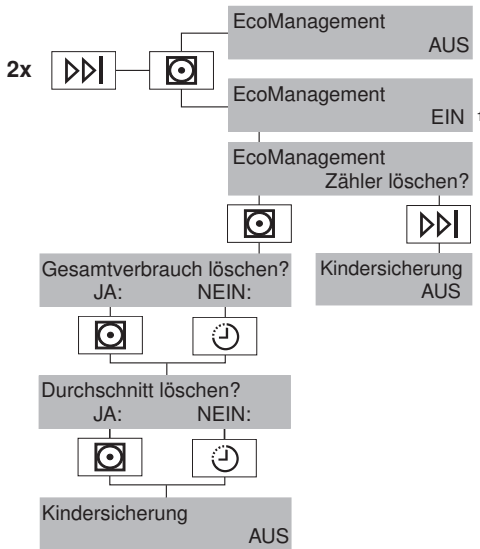


Sprache

D/F/I/R/E
Deutsch

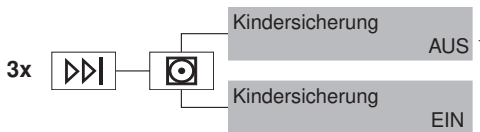
Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

5.3 EcoManagement



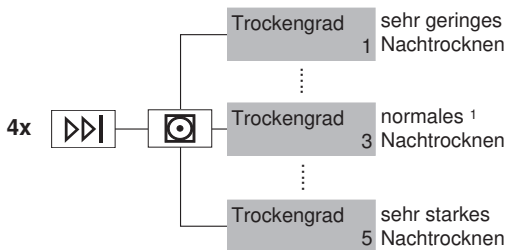
Bei eingeschalteter Funktion erscheinen bei Programmbeginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmende die tatsächlichen Verbrauchswerte. Es können ausserdem die gespeicherten Verbrauchswerte gelöscht werden.

5.4 Kindersicherung



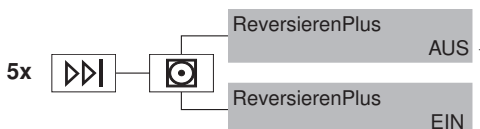
Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Ein Programmstart kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten erfolgen.

5.5 Trockengrad



Trockengrad verändern, falls die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein sollte oder falls sie übertrocknet ist. Der neue Trockengrad ist dann für alle Programme gültig. Sehr geringes Nachtrocknen wird empfohlen für sehr hartes Wasser, sehr starkes Nachtrocknen für sehr weiches Wasser. **Vorsicht! Übertrocknen führt zu stärkerer Belastung der Wäsche!**

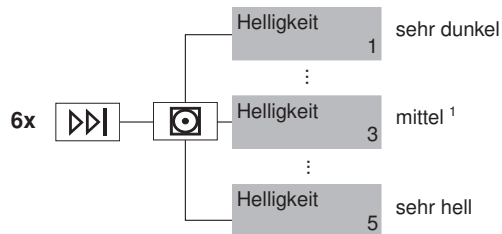
5.6 ReversierenPlus



Bei eingeschalteter Funktion wird die Wäsche gleichmässig getrocknet und das Wäscheknäuel-Risiko verringert.

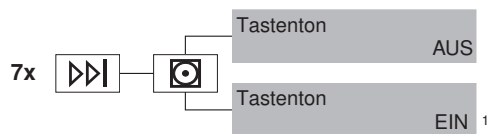
¹ Werkeinstellung



5.7 Helligkeit



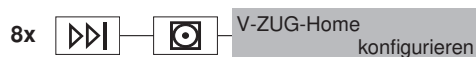
Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

5.8 Tastenton



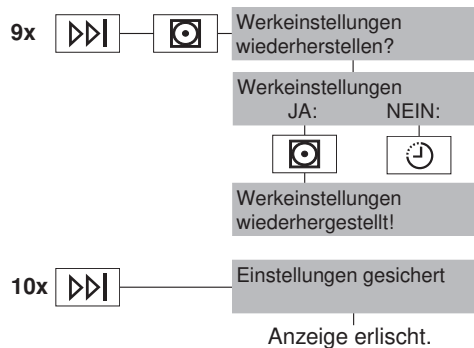
Der Tastenton kann ein – und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten  und  kann nicht ausgeschaltet werden.

5.9 V-ZUG-Home



V-ZUG-Home ist nur sichtbar, wenn diese Option eingebaut ist. Alle detaillierten Einstellungen sind in der Bedienungsanleitung «V-ZUG-Home» beschrieben.

5.10 Werkeinstellungen



Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

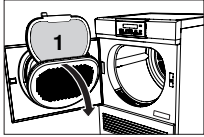
¹ Werkeinstellung

6 Pflege und Wartung

Bei starkem Flusenbelag kann es zu der Störungsmeldung «A9 Siebe und Matten reinigen» kommen (siehe Seite 23).

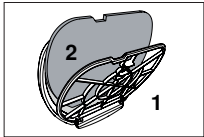
6.1 Türsieb und Türfiltermatte reinigen

Türsieb reinigen (nach jedem Trockenprogramm)



- ▶ Gerätetür öffnen und den Türsiebdeckel aufklappen.
- ▶ Türsieb 1 entnehmen und Flusen entfernen.
- ▶ Türsieb 1 wieder einsetzen.
- ▶ Türsiebdeckel zurückklappen und Gerätetür schliessen.

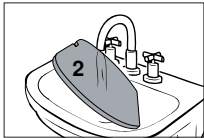
Türsieb und Türfiltermatte reinigen (nach Bedarf)



- ▶ Türsieb 1 entnehmen wie in «Türsieb reinigen» beschrieben.
- ▶ Türsieb 1 aufklappen und Türfiltermatte 2 entnehmen.

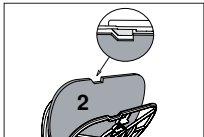
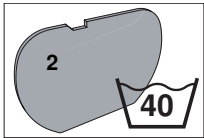


- ▶ Türsieb 1 gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Türsieb 1 bei Bedarf reinigen (mit Wasser, Schwamm und flüssigem Scheuermittel oder Putzessig).



- ▶ Türfiltermatte 2 unter fließendem Wasser oder in der Waschmaschine bei 40 °C waschen.

Vorsicht! Türfiltermatte nie mit dem Staubsauger reinigen!

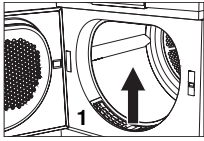


- ▶ Trockene Türfiltermatte 2 wieder in Türsieb 1 einlegen.
- ▶ Türsieb 1 wieder einsetzen.

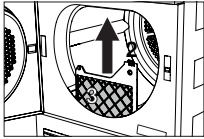
Hinweis: Auf die richtige Positionierung des Türsiebs 1 achten.

6.2 Frontfiltermatte reinigen (jährlich)

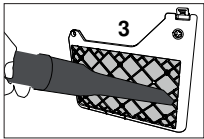
Erscheint nach Reinigung der Türsiebe und der Türfiltermatte weiterhin die Störungsmeldung «A9 Siebe und Matten reinigen», muss auch die Frontfiltermatte vorsichtig gereinigt werden.



- Gerätetür öffnen und Frontgitter 1 entfernen.



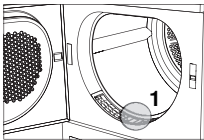
- Lasche 2 leicht herunterdrücken und Frontfiltermatte 3 herausziehen.



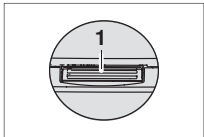
- Frontfiltermatte 3 vorsichtig mit einer Staubsaugerdüse absaugen.
 - Bei Bedarf auch den Luftkanal vor der Frontfiltermatte reinigen mit dem Staubsauger oder einem feuchten Tuch.
 - Frontfiltermatte 3 wieder einsetzen, bis sie einrastet. Auf die richtige Positionierung achten.
 - Frontgitter 1 wieder einsetzen.
- Hinweis:** Das Gerät startet nur mit korrekt eingesetzter Frontfiltermatte.

6.3 Feuchtigkeitssensor reinigen

Bei Störungsmeldung «A3» muss der Feuchtigkeitssensor gereinigt werden.

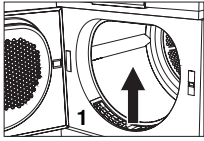


- Gerätetür öffnen.

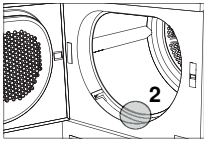


- Flusen und Fremdkörper am Feuchtigkeitssensor 1 entfernen.
- Falls notwendig, Feuchtigkeitssensor 1 mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.

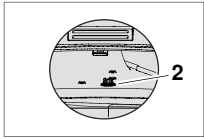
6.4 Temperatursensor reinigen



- Gerätetür öffnen und Frontgitter 1 entfernen.



- Temperatursensor 2 mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Frontgitter 1 wieder einsetzen.



6.5 Gerät reinigen





- Das Gerät gelegentlich mit einem feuchten Tuch von aussen abwischen und nachtrocknen.

7 Störungen selbst beheben








Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

7.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Ablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ▪ Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ► Taste ▶▶ drücken. ► Programm neu starten.
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Feuchtigkeitssensor reinigen und trocknen (siehe Seite 22). ► Taste ▶▶ drücken. ► Programm neu starten.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A9 Siebe und Matten reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Türsieb, Türfiltermatte oder Frontfiltermatte sind verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Teile kontrollieren und reinigen (siehe Seite 21). ▶ Taste  drücken. ▶ Programm neu starten.
Türsieb einsetzen/Gerätetür schliessen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Türsieb fehlt. ▪ Die Gerätetür ist offen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb einsetzen (auf die richtige Positionierung achten). ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Taste  drücken. ▶ Programm neu starten.
Frontmatte einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Frontfiltermatte ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontfiltermatte richtig einsetzen. ▶ Taste  drücken. ▶ Programm neu starten.
FXX/EXX siehe Anleitung FN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Komplette Störungsmeldung sowie FN des Gerätes notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen.
UXX/EXX siehe Anleitung FN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überspannung (U1) ▪ Unterspannung (U2) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen.

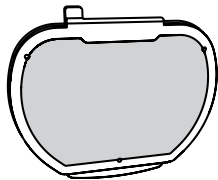
7.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	▪ Türsieb und/oder Türfiltermatte sind verstopft.	▶ Türsieb und/oder Türfiltermatte reinigen (siehe Seite 21).
	▪ Die Wäsche war sehr nass.	▶ Wäsche stärker schleudern.
	▪ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu tief.	▶ Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern. ▶ Sicherstellen, dass die Raumtemperatur im Bereich von 5 bis 35 °C liegt.
Es kann kein neues Programm gewählt werden.	▪ Ein Programm wurde unterbrochen.	▶ Taste  drücken. ▶ Ein neues Programm wählen.
Die Wäsche ist nicht trocken genug.	▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Ein längeres Programm wählen. ▶ Programm  ... wählen. ▶ Den Trockengrad ändern (siehe Seite 19).
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker, Leitung und Sicherungen prüfen.
	▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen (siehe Seite 22).
	▪ Der «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Die Tasten  und  gedrückt halten und gleichzeitig die Taste  drücken. In der Anzeige erscheint «Demomodus ein/aus», die Taste  blinkt. ▶ Taste  drücken.
Die Restdaueranzeige bleibt längere Zeit stehen.	▪ Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	▶ Keine Massnahme nötig. Anzeige läuft automatisch weiter, wenn Trockengrad erreicht ist.
	▪ Stark unterschiedliche Zusammenstellung der Wäsche.	▶ Keine Massnahme nötig. Anzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
	▪ Das Türsieb ist verflust.	▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 21).

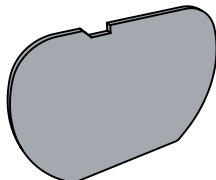
Problem	mögliche Ursache	Behebung
Der Programmstand bleibt längere Zeit auf «Nachlüften» stehen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Wäsche wird abgekühlt. Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	<ul style="list-style-type: none"> Der Temperatursensor ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Temperatursensor reinigen (siehe Seite 23).
Das Gerät startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Die Gerätetür ist offen. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätetür schliessen.
	<ul style="list-style-type: none"> Türsieb oder Frontfiltermatte fehlen. 	<ul style="list-style-type: none"> Türsieb oder Frontfiltermatte einsetzen und dabei auf die richtige Positionierung achten.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Stromzufuhr ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Netzstecker einstecken. Wandschalter einschalten. Sicherung prüfen.

8 Ersatzteile

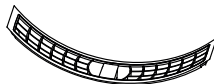
Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.



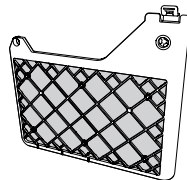
Türsieb



Türfiltermatte



Frontgitter



Frontfiltermatte

9 Technische Daten

Abmessungen

Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	61 cm
Gewicht	65 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

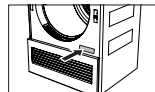
Zulässige Raumtemperaturen
während des Betriebs: 5 °C
bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild:

- Gerätetür öffnen.

Das Typenschild befindet
sich unten rechts.







9.1 Hinweise für Prüfinstitute


- Vor jeder Messung muss das Gerät während mindestens 5 Minuten am Stromnetz angeschlossen sein.
- Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ☀️) mit Wäsche gegeben.
- Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
- Die Feuchteabastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.
- Normprogramm einstellen gemäss EN 61121 :

Programm

Füllmenge

Baumwollwäsche normal trocken	7 kg	► Taste  drücken.
Baumwollwäsche bügelfeucht	7 kg	► Taste  drücken.
Pflegeleicht normal trocken	2,5 kg	► Nacheinander Tasten  und  drücken.

9.2 Produktdatenblatt

Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten 5 Stellen auf dem Typenschild.	-	12005
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A+++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹	kWh/Jahr	152,0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,23
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	0,72
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,07
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,50
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	10
Standard-Baumwollprogramm ²		Standardprogramm
Gewichtete Programmdauer ³	min	97
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	123
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	78
Kondensationseffizienzklasse ⁴	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	96
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	94
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁵	%	95
Schalleistungspegel	dB	63

1 Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

2 Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

3 Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

4 Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

5 Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

9.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Feuchtigkeit von ca. 60%). Bei höherer Schleuderzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30%.

Automatikprogramme

Programm	Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
	kg	%	Std./min	kWh
Stark trocken	1–7	–4 bis –1	2h30	1,50
Normal trocken	1–7	–1 bis 2	2h03	1,23
Bügelfeucht	1–7	8 bis 16	1h40	0,98
Mangelfeucht	1–7	20 bis 30	1h20	0,74
Standardprogramm ¹	1–7	–1 bis 2	2h03	1,23

¹ Energieeffizientestes Programm zur Trocknung von normaler nasser Baumwollwäsche.

Textilarten

Programm	Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
	kg	%	Std./min	kWh
Lüften	1–1,5	–	0h10	0,03
Seide	1–1,5	0 bis 2	0h40	0,31
Entknittern	1	–	0h20	0,10
Hemden	1–7 Stk.	0 bis 2	0h35	0,27
Outdoor	1–3	0 bis 2	1h05	0,59
Jeans	1–4	–1 bis 2	1h45	1,03
Babywäsche	1–5	–1 bis 1	2h10	1,24
Daunen dünn	1–2	–1 bis 1	2h00	1,20
Daunen dick	1–2	–1 bis 1	2h40	1,50
Frottee	1–3	–1 bis 1	1h25	0,82
Bettwäsche	1–3	–1 bis 1	1h30	0,81
Wolle	1	0 bis 5	1h10	0,56

10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Energie sparen

- Vor dem Trocknen die Wäsche in der Waschmaschine mit hoher Drehzahl schleudern. Die mechanische Entwässerung in der Waschmaschine ist viel effizienter als die Verdunstung des Wassers im Wäschetrockner.
- Türsieb und Filtermatten regelmässig reinigen. Verschmutzte Flusenfilter blockieren den Luftstrom und verringern die Effizienz des Geräts.
- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- «EcoManagement» wählen, um effiziente Programme zu finden.

10.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Beim Trocknen vorzugsweise keine Dufttücher oder andere Textilpflegemittel verwenden.
- Vor dem Trocknen Fremdkörper und grössere Teile aus Metall oder hartem Kunststoff (z. B. Schnallen, Steine, Waschmitteldosierhilfen) entfernen. Diese können Beulen in der Wäschetrommel verursachen.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschetrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.

11 Entsorgung

11.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

11.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

11.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

11.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,370
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,529

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

Programm starten:

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Türsieb kontrollieren.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen. Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

Nach Programmende:

- ▶ Wenn die Anzeige auf «Türsieg reinigen» steht, trockene Wäsche entnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

Service & Support

Registrieren Sie Ihr Gerät noch heute online via www.vzug.com oder mit der beigelegten Karte und profitieren Sie so von bester Unterstützung im möglichen Störfall, auch während der 2-jährigen Werksgarantie des Gerätes. Für die Registrierung sowie für Kontaktaufnahmen mit V-ZUG bei Betriebsstörungen benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Gerätebezeichnung. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes.



Sie können FN und Gerätebezeichnung zusätzlich notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN: _____

Gerät: _____

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Centers.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. + 41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.



1028418-R02

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug

Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61

info@vzug.com, www.vzug.com

Service-Center: Tel. 0800 850 850